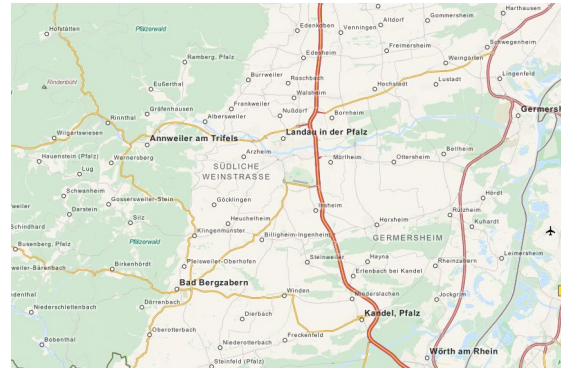
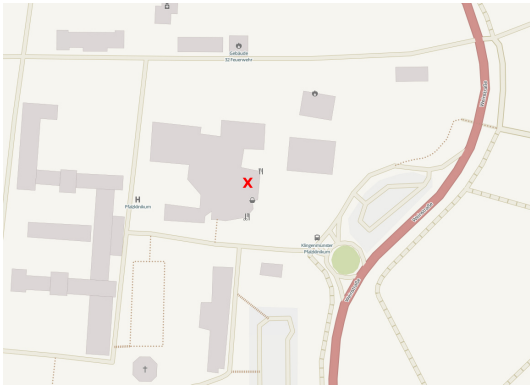


WO

Pfalzkllinikum
Weinstraße 100
76889 Klingenmünster



Die Karte zeigt unser Einzugsgebiet.
Weitere Selbsthilfegruppen
finden Sie auch in oder bei:
Pirmasens, Kaiserslautern, Neustadt,
Schifferstadt, Ludwigshafen
und Karlsruhe.

Kartenmaterial: Openstreetmap.org

PARKINSON SELBSTHILFEGRUPPE SÜDPFALZ

Pfalzkllinikum
Weinstraße 100
76889 Klingenmünster

WANN

jeden 3. Dienstag im Monat
von 14.30 bis 17.00 Uhr

TANZTHERAPIE

jeden Mittwoch
von 15.00 bis 16.00 Uhr
im Reha-Zentrum Herxheim
Am Gäxwald 1
76863 Herxheim

UNTERSTÜTZUNG



KONTAKT

Jean-Jacques Sarton
Tel. 0 63 49 / 99 02 15
E-Mail: jj.sarton@t-online.de
Internet: <http://parkinson-shg-suedpfalz.de>

DIE KRANKHEIT

Der idiopathische M. Parkinson ist eine chronisch-degenerative, nicht heilbare Erkrankung des Zentralnervensystems.

In Deutschland dürften mehr als 250.000 Menschen betroffen sein. Berücksichtigt man die Erkrankten, die alternative Behandlungen vorziehen oder eine schulmedizinisch klassische medikamentöse Behandlung verweigern, kann von einer Anzahl von mehr als 500.000 ausgegangen werden.

M. Parkinson ist ein gravierender Einschnitt im Leben. Sowohl Patienten wie Angehörige werden im Laufe der Erkrankung mit vielfältigen Problemen konfrontiert. Das Leben muss neu organisiert werden.

Neben der medikamentösen Behandlung sind auch physiotherapeutische Maßnahmen zur Erhaltung und Wiedererlangung der motorischen Fähigkeiten sowie Ergotherapie und Logopädie von großer Wichtigkeit.

Sehr häufig geht die Parkinsonkrankheit mit Depressionen einher. Hier kann neben der antidepressiven medikamentösen Therapie eine psychotherapeutische Unterstützung hilfreich zur Verbesserung der Lebensqualität sein.

Sich informieren und sich Wissen über die Krankheit aneignen kann den Umgang mit der Krankheit erleichtern.

Hier sehen wir eine unserer Aufgaben.

SELBSTHILFEGRUPPEN

Eine Selbsthilfegruppe kann die Erkrankten und deren Angehörige stützen und stärken. In zwanglosen Gesprächen findet Erfahrungsaustausch statt.

Es werden neue Erkenntnisse gewonnen und Tipps zum Umgang mit der Erkrankung werden ausgetauscht. Dabei entstehen soziale Kontakte, die dem Erkrankten helfen, sein Schicksal zu akzeptieren.

Fundiertes Wissen wird auch anhand von Vorträgen vermittelt. Ärzte und Therapeuten referieren von Zeit zu Zeit über die Erkrankung und über Neuigkeiten und zeigen therapeutische Wege auf.

Jeder Erkrankte hat seine eigenen Probleme. Parkinson ist kein einheitliches Krankheitsbild. Ganz unterschiedliche Krankheitszeichen unterschiedlicher Ausprägung können im Vordergrund stehen und den Verlauf bestimmen.

Dementsprechend vielfältig ist das Angebot der Selbsthilfegruppen.

WIR ÜBER UNS

Wir, die „Parkinson Selbsthilfe Gruppe Südpfalz“, haben uns zusammengeschlossen, um Parkinson-Erkrankte und deren Angehörige bei der Krankheitsbewältigung stützend und motivierend zu begleiten. Jeder Betroffene kann an unseren Treffen allein oder mit Begleitung teilnehmen. Wir informieren auch über die neuesten wissenschaftlichen Untersuchungen.

Gleichzeitig sehen wir uns als Forum zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch.

Wir organisieren verschiedene Aktivitäten wie zuletzt einen Tanztherapiekurs für Parkinson-Patienten.

WARUM TANZTHERAPIE?

In zahlreichen Parkinson-Spezialkliniken ist Tanzen bereits fester Bestandteil des Therapieplanes. Die Erfolge sind erstaunlich. Die Bewegungsfähigkeit nimmt zu und Koordination, Gleichgewicht und Schrittlänge werden positiv beeinflusst. Musik und Rhythmus wirken wie ein Impulsgeber. Betroffene berichten, dass sie ihre Medikamentendosis reduzieren konnten.

Dieser Kurs ist auch für neurologische Erkrankungen wie Multiple Sklerose und Depressionen geeignet. Angehörige können als Mitglied des Reha-Vereins teilnehmen.